



Pressemitteilung

07.09.2018 | Nr. 269/18

Pressestelle
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg
Tel.: (08 21) 31 02 – 2397
Fax: (08 21) 31 02 – 1397
E-Mail: pressestelle@lra-a.bayern.de
Internet: www.landkreis-augsburg.de
Zimmer-Nr. 122

Landkreis Augsburg | Jugend & Familie

Endlich Familie!

Pflegefamilien gesucht – Amt für Jugend und Familie startet Werbekampagne

Freunde einladen, Geburtstag feiern, gemeinsam in den Tag starten – schöne und selbstverständliche Momente im Leben der meisten Kinder. Für manche Kinder sieht der Alltag allerdings ganz anders aus – und zwar dann, wenn zu Hause die Welt auf dem Kopf steht und die leiblichen Eltern mit ihren Belastungen im Alltag nicht mehr fertig werden. Eheprobleme, Arbeitslosigkeit, Krankheit, Suchtprobleme und Gewalt in der Familie können Gründe sein, warum Kinder einen neuen Ort brauchen, an dem sie aufwachsen können.

Endlich Familie!

„Pflegefamilien können Kindern ein neues Zuhause bieten“, erklärt der stellvertretende Jugendamtsleiter Hannes Neumeier und skizziert die aktuelle Situation im Landkreis Augsburg: „169 Kinder waren Ende 2017 bei Pflegeeltern untergebracht. 40 dieser Kinder wurden im Laufe des Jahres 2017 vermittelt.“ ‚Endlich Familie!‘ mögen sich viele von ihnen in diesem Moment gedacht haben.

Bankverbindung
Kreissparkasse Augsburg
Blz 720 501 01 | Kto 48 04

Sprechzeiten
Montag bis Freitag 7h30 – 12h30
Zusätzlich Donnerstag 14h00 – 17h30

„Endlich Familie!“ so lautet auch das Motto einer Werbekampagne, mit der jetzt neue Pflegeeltern für den Landkreis Augsburg gewonnen werden sollen. Denn der Bedarf an Pflegefamilien ist höher als die acht Familien, bei denen derzeit ein Pflegekind untergebracht werden könnte. Gesucht werden offene und engagierte Menschen, die bereit sind, ein Kind oder einen Jugendlichen für eine befristete Zeit oder auf Dauer bei sich aufzunehmen und zu betreuen.

Mit Plakaten, Postkarten, Flyern und regelmäßigen Aktionen will das Amt für Jugend und Familie zukünftig für mehr Pflegestellen werben.

Warum Pflegeeltern gebraucht werden

„Der rasante gesellschaftliche Wandel macht auch vor den Familien nicht Halt“, begründet Landrat Martin Sailer das Anliegen der Kampagne. „Familienleben ist vielfältiger, dynamischer und herausfordernder geworden. Die Anforderungen an Erziehung, Eltern- und Partnerschaft sind mit vielen Ansprüchen und Erwartungen verbunden“, so der Landkreischef weiter.

Die Kinder- und Jugendhilfe hat dabei die Aufgabe, für eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu sorgen und für Familien in schwierigen Lebenslagen Leistungen und Angebote vorzuhalten, die geeignet sind, Gefährdungen und Probleme zu beseitigen.

Nicht immer ist das Amt für Jugend und Familie in der Lage, Familien zusammen mit ihren Kindern aus Krisensituationen herauszuführen und Hilfen anzubieten, die ein weiteres Zusammenleben der Familie ermöglichen. Für diese Kinder müssen für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer andere Lebensperspektiven gesucht und ein Ort gefunden werden, an dem sie diese neue Situation verstehen und bewältigen können.

Was Pflegefamilien mitbringen sollten

„So vielfältig unsere Gesellschaft ist, so unterschiedlich sind die Pflegekinder und so unterschiedlich können auch die Pflegefamilien sein“, stellt Carolin Vöst fest.

Sie leitet das Team Vollzeitpflege, das in einem Flyer zusammengestellt hat, was potentielle Pflegeeltern mitbringen sollten.

In erster Linie sind das Toleranz, Geduld und Freude am Umgang mit Kindern. Weiterhin wichtig ist ein stabiler familiärer Rahmen und gleichzeitig Flexibilität in der Alltagsgestaltung. „Ein Pflegekind aufzunehmen, ist eine schöne Aufgabe, aber auch eine riesige Herausforderung. Es muss versorgt, betreut, beschützt und gefördert werden“, so Carolin Vöst. Dabei sei immer der Blickwinkel des Kindes wichtig.

Das Team Vollzeitpflege begleitet und unterstützt die Familien und bereitet sie auf ihre Aufgabe vor. Mit Schulungen, Gesprächen, Entlastung in problematischen Situationen sowie Hausbesuchen und Informationsveranstaltungen sind die Familien und ihre Kinder eingebunden in ein Netz der Unterstützung.

Pflegefamilien sind besonders

„Pflegefamilien sind besondere Lebensorte. Kinder und Jugendliche erfahren hier Zuwendung, sie werden gefördert, erleben Vertrauen und verlässliche Beziehungen“, fasst Landrat Martin Sailer nochmals die große Bedeutung dieser Hilfeform zusammen.

Das Amt für Jugend und Familie freut sich über jede Bewerbung, Pflegeeltern zu werden. Damit alle Kinder im Landkreis Augsburg Familienleben erleben können: Freunde einladen, Geburtstag feiern, gemeinsam in den Tag starten – die schönen und selbstverständlichen Momente einer Kindheit eben.



Hintergrund

Wenn Kinder nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern bleiben können, kommen meist nur noch die Möglichkeiten Pflegefamilie („Vollzeitpflege“) und Heimunterbringung in Frage.

Der Landkreis Augsburg ist ständig auf der Suche nach geeigneten Familien, die einem Kind oder Jugendlichen eine neue Chance im Leben geben.

Wer mehr über die Aufnahme eines Pflegekindes erfahren möchte, kann sich an die Mitarbeiterinnen des Teams Vollzeitpflege wenden (Telefon 0821 3102 2260 oder per E-Mail vollzeitpflege@lra-a.bayern.de).

Weitere Informationen gibt es auch unter www.landkreis-augsburg.de/endlich-familie.



Bild: Landrat Martin Sailer (rechts) und Hannes Neumeier, stellvertretender Leiter des Amtes für Jugend und Familie stellen die Kampagne „Endlich Familie“ vor.

Bildquelle: Simone Graßler